Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Bibliographische Daten

Titel:	Nürnberg
Ersteller:	Johann Christoph Jakob Wilder
Signatur:	Amb. 8. 1678

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

den Richtung unterbrochen, was zwar der Symmetrie Eintrag thut, aber eine mahlerische Abwechslung hervorbringt. Die Erker, Giebel und hohen Dächer der Wohnhäußer stehen mit den Kirchen und übrigen Denkmalen der Stadt in so paßendem Einklang und geben ein so gemüthliches Bild bürgerlicher Wohlhabenheit, daß der sinnige Freund der Geschichte und des Alterthums sich bei den hier auch noch einigermassen vorhandenen Resten reichsstädtischer Sitten vielleicht besser als anderswo in jene Zeit des deutschen Volkes zurückversetzen kann, in welcher auch Nürnberg seine Blüthenperiode hatte. —

Die Unebenheiten der Straßen ist man seit einem Jahrzehende bemüht durch Chaußirung und bessere Pflasterung zu vermeiden; es geschieht fortwährend viel dafür. Rühmenswerth muß man es nennen, daß man Brunnen, Denkmale oder was sonst jetzt errichtet und an Kirchen und Häußer zum Theil angepaßt wird, im Style dieser Gebäude ausführt, und so die unangenehmen Störungen und Verunzierungen vermieden werden, die man so oft findet.

III.

Der Fluß, seine Inseln und Brücken.

Die Pegniz, welche, die Stadt in zwei Hälften theilend, durchfließt, an sich ein nicht bedeutender